

„Verhütungsmethoden auf einen Blick“ Schwangerschaftsberatungsstellen im Landkreis Emsland informieren sich über Verhütungsmittel

Meppen. Im Rahmen seines jährlichen Treffens hatte donum vitae die Beraterinnen der Schwangerschaftsberatungsstellen der Caritas, der Diakonie und des Sozialdienstes kath. Frauen zum sogenannten „Runden Tisch“ eingeladen. Zu diesem Treffen war die Gynäkologin Dr. med. Nora Koßlick aus Haselünne gekommen, um mit den Beraterinnen über das Thema Empfängnisverhütung zu sprechen.

In ihren Ausführungen machte Frau Dr. Koßlick deutlich, dass heute sehr viele verschiedene Methoden zur Verfügung stehen, jede mit ihren jeweiligen Vor- aber auch Nachteilen, was Anwendung und Sicherheit anbelangt. Außerdem würden sich im Laufe von durchschnittlich 35 fruchtbaren Jahren die Lebenssituationen und die Ansprüche der Frau an ihren individuellen Empfängnischutz verändern. Sie gab einen umfassenden Überblick über alle gängigen Mittel, ihre Wirkweise und Verhütungssicherheit.

Zum Abschluss bedankte sich Silvia Kolodzey (donum vitae) für die gelungene „Aufklärung“. Schließlich gebe es bei den Frauen in der Beratung viele Unsicherheiten und Fragen, welches Verhütungsmittel für sie geeignet sei. „Es war eine Auffrischung unseres Wissens, das uns als Rüstzeug für die weitere Beratung dient“, so Silvia Kolodzey.



Zum Foto: Silvia Kolodzey (rechts) bedankt sich bei Frau Dr. med. Nora Koßlick für ihren Fachvortrag.
Foto: donum vitae